

Cy Twombly in der Alten Pinakothek
Skulpturen 1992-2005

In dieser Woche hat in der Alten Pinakothek die große Ausstellung der Skulpturen von *Cy Twombly* eröffnet. Sie ist bis 30. Juli dort zu sehen und zählt zu den großen Highlights des Kunstsommers, das nicht nur München zum Leuchten bringt, sondern weit über die bayrische Metropole hinausstrahlt. Denn die Ausstellung mit 35 Skulpturen aus den Jahren 1992 bis 2005 ist eine Weltpremiere, die selbst Kenner des Werks überraschen dürfte. Das Begleitbuch zur Ausstellung erscheint – natürlich – bei Schirmer/Mosel.

Wieder einmal gelingt es *Cy Twombly*, sein Publikum mit einer weiteren poetischen „Verwandlung“ zu betören. Wir erleben nicht weniger als Twomblys eigene Verwandlung in einen großen Bildhauer, den man künftig mit Figuren wie Alberto Giacometti und Joseph Beuys, die die Dimension der Skulptur im 20. Jahrhundert maßgeblich erweitert haben, in einem Atemzug nennen wird.

Mit leichter Hand und sicherer mythologischer Geste fügt er gewöhnliche Gegenstände wie Kisten, Holzklötze, Stöcke, Weidenruten und Blätter zu zauberhaften Objekten zusammen, die, in der Regel weiß und pastos bemalt, eher wie Spielsachen eines Pharaos anmuten als Objekte dadaistischen Spieltriebs. Konstruktion und Dekonstruktion halten einander die Waage.

Ebenso werden Kunst und Natur selbst aufgerufen: Die weißen Fragmente und Steine griechischer Marmorstatuen sind den Objekten so nahe wie die weißgetünchten Stämme der Olivenbäume in Kleinasien.

Keine Geringeren als der amerikanische Dramatiker Edward Albee und der italienische Philosoph Giorgio Agamben haben Einleitungstexte für unser Buch verfasst. Weitere Beiträge stammen von den für die Ausstellung verantwortlichen Kunsthistorikern Reinhold Baumstark und Carla Schulz-Hoffmann.

Photographiert wurden die Skulpturen von Jochen Littkemann und Laurenz Berges. Der Sammler Udo Brandhorst, der den Skulpturen-Schatz in Twomblys amerikanischem Wohnort Lexington für die Münchner Ausstellung bergen half, steuerte sehenswerte Aufnahmen aus dem Atelier des Künstlers in Lexington bei.

Cy Twombly – Skulpturen ist die erste Ausstellung eines lebenden Künstlers in der Alten Pinakothek. Allein diese Ehrung zeigt, welche Bedeutung seinem bildhauerischen Werk bereits heute zukommt.

Für weitere Auskünfte stehen wir (bzw. das Pressebüro der Alten Pinakothek, Frau Tine Nehler, Tel. 23 805-253) jederzeit gern zur Verfügung.



Cy Twombly in der Alten Pinakothek
Skulpturen 1992-2005

Mit Texten von Giorgio Agamben, Edward Albee,
Reinhold Baumstark und Carla Schulz-Hoffmann
144 Seiten, 76 farbige Abbildungen, davon 69 Tafeln
ISBN 3-8296-0235-9

Fest gebundene Buchhandelsausgabe: EUR 68,-, sFr 112,-